



Starkes Aufgebot bei der Präsentation des 20. Siegerländer AOK-Firmenlaufs und des 11. Siegerländer Volksbank-Schülerlaufs. Eingerahmt wird die Gruppe durch den ehemaligen stellvertretenden Landrat Jürgen Althaus (links), der am 14. Juni den Startschuss abgeben wird, und Organisations-Chef Martin Hoffmann (rechts). PHILIPP DRÖBLER

Das passende Geschenk zum Geburtstag

Der 20. Siegerländer Firmenlauf kehrt am 14. Juni zum bewährten Format zurück – gemeinsam mit dem Schülerlauf

Philip Dröbler

Siegen. Der traditionelle Siegerländer AOK-Firmen- und Volksbank-Schülerlauf ist nach vier Jahren wieder zurück im normalen Format – und feiert sogar seinen 20. Geburtstag. Am 14. Juni erwartet das Organisationsteam um Martin Hoffmann tausende Erwachsene und Kinder an der Startlinie auf dem Weidenauer Bismarckplatz. „Ich bin sehr froh, dass wir wieder zur Normalität zurückkehren können“, sagte Martin Hoffmann im Rahmen einer Pressekonferenz, an der in den Räumen der Volksbank unter anderem Bürgermeister Steffen Mues, Landrat Andreas Müller und Sponsorenvertreter teilnahmen.

Jürgen Althaus gibt Startschuss
Der Siegerländer AOK-Firmenlauf ist einer der teilnehmerstärksten Läufe dieser Art in Deutschland und mit in den vergangenen Jahren bis zu 9000 Teilnehmern die größte Breitensportveranstaltung in Südwestfalen. „Bewegung ist ein Baustein der Gesundheit. Wir möchten möglichst viele Menschen dabei unterstützen, sich aufzuraffen“, er-

Ich bin sehr froh, dass wir wieder zur Normalität zurückkehren können.

Martin Hoffmann, seit 20 Jahren der Organisator des Siegerländer Firmenlaufs

klärte Claudia Büdenbender von der AOK-NordWest. Auch Jens Brinkmann, Vorstand bei der Volksbank in Südwestfalen, ist überzeugt: „Besonders durch den Schülerlauf kommen viele junge Menschen in Bewegung und weg von den Bildschirmen. Es ist wichtig, dass die Läufe stattfinden.“

Trotz der Corona-Pandemie war der Siegerländer AOK-Firmenlauf einer der wenigen in Deutschland, der in den vergangenen drei Jahren stattgefunden hat. „Es ist schön, dass wir Wege und Mittel gefunden haben, sei es nun virtuell oder in abgesperrter Form. Aber jetzt können wir endlich zur Normalität zurückkehren“, ergänzte Steffen Mues. Die vergangenen Jahre machen sich laut Landrat Andreas Müller in den

Laufen für einen guten Zweck

Zwei Euro pro Firmenlauf-Startler werden auch in diesem Jahr an diverse Projekte und Initiativen gespendet.

Unter anderem werden die Wei-

terführung des Projekts „Schülerlauf-Wald“ am Rosterberg, das Klimaschutzprojekt für nicht vermeidbare CO2-Emissionen im Zusammenhang mit dem AOK-Firmen- und dem Volksbank-Schü-

lerlauf gefördert.

Dies gilt auch für Aktivitäten beim Schülerlauf sowie die Sportangebote des Vereins Inklusive Begegnungen.

Neujahrsvorsätzen der Deutschen bemerkbar: Mehr Bewegung, Klimaschutz und Freunde. Für mich klingt das fast wie ein Slogan für den Firmenlauf.“

Seit 2012 wird die Großveranstaltung in der Region klimaneutral durchgeführt. Für viele Betriebe ist der Lauf ein Bestandteil der Unternehmenskultur. „Er fördert das Wir-Gefühl, das vielleicht in den vergangenen Corona-Jahren durch das Home-Office verloren gegangen ist“, erläuterte Claudia Büdenbender. Doch nicht nur die Firmen profitieren. „Die tolle Veranstaltung hat viel für die Vereine gewonnen“, berichtete der ehemalige stellvertretende Landrat Jürgen Althaus. Bei Dauerregen und neun Grad gab der einstmals herausragende Turner im

Jahr 2004 den Startschuss für den 1. Siegerländer AOK-Firmenlauf. Im Juni 2023 wird Althaus zum Jubiläum erneut an der Startlinie stehen und den 20. Lauf zusammen mit anlauf-Gründerin Renate Hoffmann eröffnen. Erneut ist der Firmenlauf 2023 ein Teil der Kampagne „Wir machen mit. Inklusion läuft“ des AWO-Kreisverbandes. Für Menschen mit Behinderung und Beeinträchtigung oder Krankheiten werden vielfältige Materialien wie Flyer in leichter Sprache und Assistenzen bereitgestellt.

Mit dem Jubiläum kommen auch ein paar Änderungen. Für eine entspanntere Situation im Startbereich werden die Läufe erstmals per elektronischer Zeitmessung festgehalten. Zudem bekommen alle Läufer-

rinnen und Läufer personalisierte Startnummern. „Dann können die Zuschauerinnen und Zuschauer die Sportler mit Vornamen ansprechen und anfeuern“, erklärte Martin Hoffmann. Zur Erinnerung an die Premiere des ersten Laufs werden Shirts im Retrodesign produziert, die an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Jahr 2004 oder an alle, die insgesamt zehn Mal dabei waren, kostenlos verteilt werden. Die Teilnahme an dem AOK-Firmenlauf ist auch an anderen Standorten möglich, um allen Interessenten eine Möglichkeit zu geben, an dem Event teilzunehmen.

Anmeldungen sind ab Montag, 16. Januar, auf der Website www.siegerlaender-aok-firmenlauf.de möglich